

Der Morgenstern.

Gedruckt und herausgegeben von Benjamin Burckholder in Waterloo, (Wellington Distrikt,) Canada.

Recht und Gerechtigkeit, ohne Ansehen der Person.

Band 2.]

Donnerstag, April 29, 1841.

[No. 32.]

[Für den Morgenstern.]

Herr Drucker—Ich schreibe Dir hier ein Gedicht, welches das Geistesprodukt eines deutschen Schriftstellers ist, welcher in Mannheim im Großherzogthum Baden ermordet wurde, und sein Name war August von Kogebus. Als er starb war sein Charakter und Titel nichts Geringseres als russischer Staatsrath. Es ist ein geheimnißvolles Dunkel darüber geblieben.—Du mußt dich an dem Inhalt nicht stoßen, denn es ist bloß ein Gedicht, und Du magst daraus erfahren, ob er den Namen eines Schriftstellers verdient; nur ist zu merken, daß er nicht so stark in Versen als in Prosa war, und daß er ein sehr beliebter dramatischer komischer Schriftsteller war, dessen Deutschland wenige seines gleichen haben wird.

Kosmopolit.

Die Verzweiflung.

Ha! wer bin ich! und was soll ich hier?
Unter Tiger oder Affen,
Welchen Plan hat Gott mit mir?
Und warum ward ich geschaffen?
Lobe — rufe — milder Sturm;
Lobes Flamme, die mich brennet,
Wie so — ist dem jetzigen Wurm?
Wo ist das Kränzen nicht vergönnet?
Daß der Mensch, Raub oder Spott,
Der Thieren oder Engel werdet,
Ward ihm ein erdruhter Gott,
Nackend auf die nackte Erde,
Und so tritt er weil er weilen muß,
Wimmernd unter seines Gleichen.
Weinen ist sein erstes Lebenszeichen,
Klageton sein erster Gruß.
Kamm gehoren hüpfet schon,
Jedes Lamm um seine Mutter,
Kamm gehoren findet schon,
Jedes Huhn sein Viehens Futter,
Nur der Mensch, das Sabelthier,
Kann sich keinen Schritt entsamen,
Und der Schöpfer folge Jern,
Wird er nicht und offen lassen,
Aber heute lehren ihn,
Noch und Beispiel gehn und essen—
Morgen will er Sterne messen,
Und den Mond herunter jehn,
Kraut von einer ewigen Dauer,
Jubelt, betet, winselt, schreit,
Ueberfließt die hohe Mauer,
Zwischen Zeit und Ewigkeit.
O du Wesen aller Mängel,
Kreuzes stolzes Mittelglied!
Zu den ersten seiner Engel,
Sprach das Schöpfer ernster Wink
Sieh herab auf deiner Jünger Brüder,
Daß Bestimmen hier und hier,
Schwebt sanft und liebreich wieder,
Kleide jedes wilde Thier,
Sich dem Löwen seine Mähnen,
Jedem Vogel seinen Flaum,
Sich ein Federbusch den Schwänen,
Eine Ninde jedem Baum,
Sich den Fischen ihre Schuppen,
Und der Kröte gieb ein Schild,
Sich sogar den Klauen ihre Puggen,
Nur vorüber geh an meinem Ebenbild.
Und der Engel der Vollstreckung,
Ward den jüngern Brüdern gram,
Nur der Mensch erhielt statt der Bedeckung,
Wartendes Gehül der Scham,
Ey so schauet doch ein wenig,
Jeden Vorzug näher an,
Den der Mensch, der Schöpfung-König,
Eitel klügelnd sich erkann.
Die Vernunft, er wie in meinen Ohren,
Bertelstolzig die Wörtchen löst,
Wehe euch, ihr eitlen Thoren,
Die ihr einen Ohren frohnt!
Wenn sie euch im ganzen Leben,
Treu führte hin und her,
Lehrt sie noch im Tode leben,
Macht sie euch das Ende schwer.

Ohne Grübeln, ohne Sorgen,
Unbekannt mit Qual und Tod,
Frisht am Abend wie am Morgen,
Jeder Hund sein Stückchen Brod;
Nur ihr Menschen, er wie selig,
Leidet ewen Tod allmählig;
Nur ihr armen Menschen wißt,
Daß und warum ihr sterben müßt
Und der Hölle Zweifel füttern,
Was auch Offenbarung spricht,
Eurem Busen wider Willen,
Werd ich leben oder Nicht.
Neh dem Geiste nur die Hülle—
Diesen seelenlosen Staub—
Oder bin ich Gottes Grille?
Bin ich der Verworfung Raub?
Sehet da! die schönen Früchten,
Eure Weisheit, sie ist blind!
Eure Freuden sind Gedächts,
Die Vernunft ein schwaches Kind.
Wenn ein Geis im Thal der Todten,
Achzig Jahre lang entram,
Do er wirklich alt geworden,
Daß fragt einmal den alten Mann;
Zählt nur was ihm übrig bleibt,
Wenn ihr seine Rechnung schreibet,
Und dies wenige wohl erroogen,
Ist um eine Rabel feil;
Hat doch die Kindheit ihn betrogen
Um des Lebens achten Theil,
Und das letzte Adel ist,
Wie das erbe ihm verlossen,
Ungeföhlet, ungefüßt—
Ungeheßbar, ungenossen,
Eines Lebens überlast,
Kommt der Tod ihn abzuheben,
Eine ganze Hälfte hat,
Echon der Schlaf vorher geschloßen;
In die andern theilen sich,
Schmerz und Krankheit brüderlich,
Ist die Harce endlich aus,
Fragt einmal von Haus zu Haus,
Wer auch immer nur zufriedent,
Mit dem Tode das ihm bestückten:
Wünsche lösen Wünsche ab,
Neue Wünsche neue Schmerzen,
Und der letzte Wunsch das Grab,
Geht dem Menschen nicht von Herzen,
Nicht von Herzen toben der Laß,
Die ihn hier zu Tod drückt,
Wenn verfolgt und verhaßt,
Ihn sein Freundes Trost erquicket.
Wenn um eines Reiches Wahl,
Man Gerechtigkeit verhandelt,
Und der Hölle harter Stahl,
In ein weißes Wachs verwandelt—
Ja versucht es nur einmal,
Knirschet nur ihr besten Seelen,
Lachend wird man euch erzählen,
Ist die Welt ein Ideal?
Wie in einem weichen Herzen,
Die Verzweiflung gräßlich wählet
Wenn ein Armer seine Schmerzen
Jünger und stärker föhlet,
Erreden sie es ist erlogen,
Dieser Schmerz ist Poesie—
Sind wir doch wie Jener groß gezogen,
Und empfanden so was nie,
Nur durch ihre weissen Oeffnen,
Ehelten es Empfinden,
Sensitivische Knabenpöfeln,
Und Romanzen-Landwey.
Fort in meiner stillen Kammer,
Nicht verzehret diese Blut;
Fluch der Welt und ihrem Jammer,
Fluch der ganzen Menschenbrut,
Wo die Menschen süßlich föteln,
Bey dem wenigsten Verdruß,
Soll ich noch um Gnade betteln,
Wo das Recht mir werden muß.
Nein, ich harre ungelüdig,
Den vergelten muß du mir,
Bis Kinnerrückheit mir schuldig,
Sieh ich fortre sie von dir.

Bereinigte Staaten.

(Aus der New-Yorker Staats-Zeitung.)
Präsident Taylers Adresse
an das Volk der Vereinigten Staaten.

Wir haben uns von den über die verschiedenen Regierungsdpartemente gesetzten Beamten die schmerzliche Mitteilung von dem tief betrauertem Tode William H. Harisons, letzten Präsidenten der Ver. St., gemacht. Ihm hatten ihr für das höchste von euch zu vergebende Amt eure Stimmen gegeben und ihn als euer erwähltes Verhug ausserkoren, alle diejenigen Irrthümer und Mißbräuche zu verbessern und zu reformiren, welche sich von Zeit zu Zeit bei der praktischen Anwendung der Verfassung fund gegeben hatten. Während er noch an der Thronschwelle dieses großen Wertes stand, ist er durch die Leitung der allweisen Vorlesung aus unserer Mitte genommen worden, und gemäß der Constitutions-Berordnungen liegt mir jetzt das zur Erreichung dieses lebenswichtigen Zweckes anzuwendende Streben ob. Dasselbe Streben hat die Weisheit und Zulänglichkeit unserer Institutionen einer neuen Probe unterworfen.

Zum ersten Male in unserer Geschichte ist der zur Vices-Präsidentenwahl der Ver. Staaten erwählte Person durch den Eintritt eines Falles, für den die Constitution Vorkehrungen trifft, das Präsidentenamt zugefallen. Der Faktionsgeist, der dem Geiste des erhabenen Patriotismus direkt entgegen steht, möchte darin Gelegenheit finden, meine Administration anzugreifen; und da ich unter so plötzlichen und unerwarteten Umständen und unter so bedeutend vermehrten Verantwortlichkeiten zur Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten gelangt bin, so werde ich mein Vertrauen ausschließlich auf die Auffklärung und den Patriotismus des Volkes bauen. Mein eifriges Gebet wird stets zu dem allweisen und allmächtigen Wesen, das mich erschuf und durch dessen Willen ich zu dem Präsidentenamte dieser Confederation berufen bin, gerichtet sein, um die Grundzüge der Constitution, die zu schützen, zu erhalten und zu vertheidigen" ich geschworen habe, einflüßig auszuführen.

Da die gewöhnliche Gelegenheit, welche dem obersten Magistrats bei seiner Amtseinführung gegeben ist, seinen Landsleuten eine Darstellung der Politik, die seine Administration leiten dürfte, in Form einer Inaugural-Adresse vorzulegen, unter den eigenthümlichen Umständen, die mich zur Erfüllung der hohen Pflichten eines Präsidenten der Ver. Staaten führten, mir nicht geboten war, so glaube ich, daß ich es sowohl mir als euch schuldig bin, eine kurze Erläuterung der Grundzüge bekannt zu machen, welche mich in dem allgemeinen Gange meiner Administration der öffentlichen Angelegenheiten leiten werden. In Rücksicht auswärtiger Nationen wird das Grundwort meiner Politik sein: Gerechtigkeit von unserer Seite gegen alle, Nichtthätigkeit der Ungerechtigkeit von keiner.

Während ich die Verhältnisse des Friedens und der Freundschaft mit jeder und allen sorgfältig pflegen werde, wird es meine gebieterische Pflicht sein, darauf zu sehen, daß die Ehre des Landes seinen Frieden erhalte. In Betracht dessen wird die Bewahrung unserer militärischen Vertheidigungen eine Sache eifriger Berücksichtigung sein. Die Arme, die sich in früheren Tagen mit Ruhm bedekte, und die Marine, nicht unpassend der rechte Arm der öffentlichen Vertheidigung genannt, die über das amerikanische Banner in allen Gemäthern der Erde einen Gloriensstrahl verbreitete, sollten in entsprechenden Zustand gesetzt werden.

Mein Rücksicht auf die von der Geschichte wohlverworfene Thatsache, daß es die Tendenz aller menschlichen Institutionen ist, die Gewalt in den Händen eines einzelnen Mannes zu concentriren, und daß ihr endlicher Umsturz dieser Ursache entspringt, halte ich es von der dringendsten Wichtigkeit, daß das Schwert und die Börse unbedingt von einander getrennt werden. Gleichwohl, wo und wie das öffentliche Geld deponirt wird, so lange der Präsident die Macht, nach Belieben die zu dessen Verwahrung erwählten Agenten zu ernennen und abzusetzen, handhaben kann, ist der Oberbefehlshaber der Arme und Marine thätigst zu beobachten. Eine dauernde und durchgreifende Veränderung sollte deshalb verordnet werden. Die mit dem Präsidentenamt zusammenhängende Ehrengeschäft, bereits bedeutend, mehr sich beständig. Diese Vermehrung muß mit dem Anwachs unserer Bevölkerung gleichen Schritt halten, bis, ohne Wortausförmung, eine Arme von Beamten über das Land vertheilt ist. Die ungezügelt, von einem selbstthätigen Mann anvertraute Macht, entweder seine Autorität zu verlängern, oder sie an einen Günstling als seinen Nachfolger zu übertragen, möchte zu einer Benützung aller in seiner Gewalt stehender Mittel führen, um diesen Zweck zu erreichen.

Das Recht, von Aemtern abzusetzen, ist, so lange man es keinen gerechten Beschränkungen unterwirft, unausweichlich dazu bestimmt, in dem amtlichen Corps einen

Das Recht, von Aemtern abzusetzen, ist, so lange man es keinen gerechten Beschränkungen unterwirft, unausweichlich dazu bestimmt, in dem amtlichen Corps einen

Das Recht, von Aemtern abzusetzen, ist, so lange man es keinen gerechten Beschränkungen unterwirft, unausweichlich dazu bestimmt, in dem amtlichen Corps einen

In allen öffentlichen Ausgaben sollte die strengste Sparsamkeit beobachtet und als ein ihrer Ergebnisse, eine öffentliche Schuld zu Friedenszeiten ernstlich vermieden werden. Weisheit und patriotische Constitutionen werden sich der Auflegung notwendiger Lasten zu möglichsten Zwecken nie widersetzen, und wahre Weisheit besteht die Ergreifung solcher Mittel, eher um das Unzulässige in den Revenuen zu ersetzen, als jene zweifelhafte Erprobungen auszuführen, die in einer öffentlichen Schuldenlast enden und dazu dienen, die Hülfquellen des Landes zu bedrängen und dessen Fähigkeit, irgend einer großen, möglicherweise eintretenden Crisis zu begegnen, schwächen. Alle dienstlosen Aemter sollten vernichtet werden; die Geldverwilligungen sollten direkt und genau vorgeschrieben sein, um den auszahlenden Agenten so wenig willkürliche Verwendung übrig zu lassen, als mit dem öffentlichen Dienste verträglich ist. Strenge Verantwortlichkeit aller Agenten der Regierung sollte durchgeführt, und Untertänigkeit oder Betrug mit unmissbarer Vertheidigung aus dem Amte und den angemessensten Strafen heimgesucht werden.

Das öffentliche Interesse fordert, daß, wenn irgend ein Krieg zwischen der Regierung und dem Umlauf vorgefallen ist, derselbe aufgehoben sollte. Waarengesetze jener Art, auf die gegenwärtig das Siegel gesetzlicher Erlassung gedrückt ist, sollen treulich gehandhabt werden, bis sie von der gesetzlichen Autorität widerrufen sind. Aber ich bin es mir selbst schuldig zu erklären, daß ich beschließende Verordnungen als unweise und unpolitisch, in hohem Grade unterdrückend betrachte. Ich werde gewissenhaft jeder constitutionellen Maßregel bestimmen, die vom Congresse kommt, die Wiederherstellung jenes gesunden Umlaufmittels zum Zweck hat, das so wesentlich notwendig ist, allem Geschäftswesen des Landes Vertrauen zu geben, der Industrie ihren gerechten und angemessenen Lohn zu sichern, und die öffentliche Weisheit wieder herzustellen. Bei Entscheidung über die Genehmigung irgend einer solchen Maßregel, sowohl wegen des unmittelbaren Zweckes, als wegen ihrer Uebereinstimmung mit der Constitution, werde ich auf die Wägen der großen republikanischen Schule um Rath und Unterricht, der aus ihren weisen Ansichten über unser Regierungssystem, und aus dem Lichte ihres gloriösen Beispiels gezogen werden können, bilden.

Die Institutionen, unter denen wir, meine Landsleute, leben, sichern Jedermann den vollständigen Genuß aller seiner Rechte. Der Welt wird das Schauspiel einer Regierung gegeben, die ihre Macht aus der Zustimmung der Regierten zieht und nur so viel Gewalt erhält, als zu ihrer

Der Carlisle (S. E.) Courier sagt: Wir sind von ganzem Herzen mit der Einföhrung der Genl. Harrisons zufrieden, mit dem was seine Meinung wegen Elapereci betrifft, sowohl in den einzelnen Staaten, als im Distrikt Columbia; sie achtmet den Geist eines Patrioten und ist im Einklange mit der Constitution des Landes—sie zeigt die Weisheit eines Staatsmannes und ist würdig einer Ober-Magistratsperson, welcher ein Abkamm der Revolution, ein Hülfes unseres Freiheitstempels und das Palladium unserer Nationalität ist. (Mit Northampton.)

[Wir bezogen keinen Zweifel, daß die südl. Sklavenhalter nicht mit Gen. Harrisons Antrittsrede wohl zu frieden sind, indem er sich darin bezüglich dem Moloch der Sklaverei verpflichtet hat; daß aber ein nördlicher Zeitungs-Herausgeber, der der Amerikanischen Nation wohlwünscht, solche Geföhle mit südlichen Sklavenhaltern theilen kann,

ist etwas erschauend. Um den Florida Krieg (oder eigentlich den Krieg zum Negerfangen) aufzuhalten, sind die nördl. Staaten der Union um vielleicht nicht weniger als zwanzig Millionen Thaler geprellt worden, und dens noch giebt es in denselben solche knechtische Sympthanten die den südlichen Sklavenhaltern hülfen können. Sollten unsere Bemerkungen von irgend Jemand als impertinent betrachtet werden, so diene ihm zur Nachricht, daß wir es zu Zeiten im Gebrauch haben, deutlich zu reden, und nicht baggern haben, wenn Andern das Nämliche thun, so lange sie bei der Wahrheit bleiben.]

In der Gesetzgebung von Virginien ist eine Bill passirt, wodurch die Bürger von Newport verhindert werden sollen, Sklaven aus dem erstem Staat zu führen.

Die Anzeige.

Hiermit allen Denjenigen, Notizen oder Buchrechnungen seines neulichen öffentlichen nicht in Richtigkeit gebracht, thätig zwischen jetzt und dem 1. d. M., widrigenfalls wird er in dem Clerik der Court zu leben.

Ed. E. Schneider.

ichnis

den welche in dieser Zeit interessanter Lieder, wie Briefe an die Menschenaffen, die sieben Himmels-Kugeln, verb von Carlotta, gelohnt Bewitterungsföhle, wie auch bel zu seyn, wenn man es

B & C Bücher,

Englische Grammatik, Schreibpapier, 10 Cents das Buch.

Schlag

des Taunshipgesetzes in Sprache.

Schlag des Taunshipgesetzes in Sprache, scheint Grund gewonnen zu haben, die Entscheidung des Justiz-Raths zu 23 Cents pro Ertrag, Subscribenten dafür erheben, diese sich eingestellt haben, so ist Druck auf dem Papier, die unsere gewöhnlichen Bestimmungen, und den Subscribenten, Wohnungen überlassen werden, sie werden es auch föhlig

daß dies Gesetz nicht allein für den Taunship, sondern für alle Taunships in der Provinz, es wird daher erwartet, daß es in Woolwich, Wilmington, und anderen Orten, einige kurzgefaßte Auszüge in diesem Gesetze, aus welchen die wesentlichen Bestimmungen hervorgehen, herausgegeben werden sollen, die sich an Taunship-Verwalter in neuangelegten Gegenden, in denen ihre eigenen Taunshipen, neuen Ansiedlungen vertheilt sind, nicht selten vorkommen, und die gemäßig werden sollen, um die Pflichten von Taunship-Verwaltern

Estrafgelder in die Hände zu werden sollen u. dgl. m., und muß welchem Hinderniß, es sich soll föhentlich herauszugeben, wie auch viele andere Bürger interessieren.

Morgenstern.

Angenommen desselben.

Preis für diese Zeitung ist jeden Monatlichen, welche den ganzen Monat bezahlen, erheben fünf u. siebenzig Cents der halbjährlich dem Jahrgange bezahlt wird, und zwanzig Cents pro Stück, und zwanzig Cents pro Stück, die Zeitung durch die Post erhalten, Thaler fünf und siebenzig Cents

wird auf eine längere Zeit als ein Jahr, und in diesem Fall muß immer ein Vorauszahlung von fünf und siebenzig Cents bezahlt werden.

ende Herren

Agentenschaft für den Morgenstern, ermächtigen dieselben hiermit, sich in Empfang zu nehmen, darüber zu quittiren, im im Oben Theil von Waterloo, im unteren Theil von Waterloo, Erie Co., N. Y. (P. M.) Bowmanville, Kanad.

Newspapers in the United States favor us with their papers particularly requested as [EX.] on the left side of every Paper they send we are taxed with a heavy duty one.—Editor.